



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1869-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 56. Freitag,

1. Januar 1869.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper:

„Die Hugonotten“

CZAAR UND ZIMMERMANN.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corzing.

Peter der Erste Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Schlosser.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Knapp.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Kögel.
Marquis von Chateauf, französischer Gesandter	Herr Schüller.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Ernst.
Ein Rathsdienner	Herr Fischer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 36 kr.
Sperreloge im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 48 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen*).
" 9 " 15 "	" Ludwigshafen " Speyer, und Neustadt*)
" 9 " 45 "	" " Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10 "	" Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.